

August
September
Oktober
2025



Stadtmission.INFO



Inhalt

Titelseite	Kathrin Wiederrich	1
Inhalt		2
Eine Reise beginnt...	Malte Hettinger	3
Besondere Veranstaltungen	Fiete Reifert	5
Informationen der Gemeindeleitung	Detlef Schröder	6
Gemeindepraktikant Jakob Seifert	Jakob Seifert	7
Grüße aus Ostiglia	Malte Hettinger	8
OpenDoors Gottesdienst	Fiete Reifert/OpenDoors	9
Renovierung Gemeindezentrum	Christian Wiederrich	12
Berlin neu entdecken	Friedh. Wölfert/Fiete Reifert	14
Taufe Max Wiederrich	Malte Hettinger	16
Start der Zukunftswerkstatt	Susanne Brockmeier	18
Ballkontakt 4	Christian Elges	19
Kinderseite	Kathrin Wiederrich	21
Regelmäßige Veranstaltungen		22
Hauskreise		23
Impressum		24

Die Evangelische Stadtmission Bünde

Gemeinsam Jesus Begegnen

Gemeinsam - Wir sind eine lebendige und vielfältige Gemeinde. Uns ist wichtig, Leben und Glauben miteinander zu teilen und zu feiern.

Jesus - Zentral ist für uns die persönliche Beziehung zu Jesus, dem Sohn Gottes. Wir haben erlebt, dass seine Liebe alles verändert. Die Grundlage unseres Glaubens ist die Bibel.

Begegnen - Jesus zu begegnen verändert unser Leben. Daher wünschen wir uns seine Nähe und sein Reden in unserem Alltag und in unserem Miteinander. Unsere Gemeindeglieder leben davon, dass Viele gern bereit sind, sich ehrenamtlich einzubringen.

Wir sind eine Gemeinde der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdöR.

Dies soll unvergessen bleiben...

***„Geht durch das enge Tor! Denn das Tor ist weit und der Weg ist breit, der ins Verderben führt, und viele gehen auf ihm. Aber das Tor ist eng und der Weg ist schmal, der zum Leben führt, und nur wenige finden ihn.“
(Matthäus 7,13-14)***

Liebe Geschwister,

Sommerzeit ist Reisezeit. Bald geht es für viele von uns los in den Urlaub, andere waren schon im Urlaub. Wie sieht eine Reise bei dir so aus?

Wahrscheinlich suchst du dir ein Ziel aus, **bevor** du in den Urlaub fährst. Nun, das ist auch sinnvoll. Immerhin musst du etwas in dein Navi eingeben. Die wenigsten von uns würden ohne Ziel in den Urlaub fahren - so nach dem Motto: „Hauptsache, die Straße, auf der ich fahre, sieht schön aus.“ Das hätte wenig Sinn und Verstand.

Doch wenn wir schon bei der Urlaubsplanung so penibel sind - **warum planen wir unsere Lebensreise manchmal so leichtsinnig?**

Jesus spricht in Matthäus 7, 13-14 von zwei Wegen, auf denen Menschen unterwegs sind. Zwei Straßen, zwei Richtungen, zwei Ziele. Und auch wenn es unbequem klingt: Nur einer dieser Wege führt zum Leben!

„Geht durch das enge Tor! Denn das Tor ist weit und der Weg ist breit, der ins Verderben führt, und viele gehen auf ihm. Aber das Tor ist eng und der Weg ist schmal, der zum Leben führt, und nur wenige finden ihn.“ (Matthäus 7,13-14)

Das ist eine Einladung - und zugleich eine Warnung. Jesus stellt uns vor eine Wahl. Denn egal, ob wir darüber nachdenken oder nicht: **Wir alle sind unterwegs.** Und der Weg, den wir gehen, bringt uns einem Ziel näher. Die entscheidende Frage lautet: Wohin führt dein Weg eigentlich?

Der breite Weg - bequem, aber ohne Ziel

Der breite Weg wirkt auf den ersten Blick sehr attraktiv. Er ist leicht zu gehen, man muss sich nicht entscheiden oder anstrengen. Viele Menschen gehen ihn. Die Straße ist bunt, laut, voll Leben. Man orientiert sich am Mainstream, lebt von Wochenende zu Wochenende, von Urlaub zu Urlaub - aber ohne echtes Ziel.

Jesus nennt das „Verderben“. Ein hartes Wort. Es bedeutet: Leben ohne Gott. Getrennt sein von der Quelle des Lebens. Sinnlosigkeit. Leere. Am Ende vielleicht sogar die erschreckende Erkenntnis, dass man sich mit aller Freiheit **vom Ziel entfernt hat.**

Der schmale Weg - nicht immer leicht, aber lebensreich

Der schmale Weg ist nicht der bequeme Weg. Aber er ist der richtige. Es ist der Weg, der von Jesus selbst markiert wurde. Wer auf diesem Weg unterwegs

ist, lebt nicht einfach in den Tag hinein - sondern **mit Blick auf das Ziel: das ewige Leben bei Gott.**

Der schmale Weg bedeutet:

- nicht einfach das mitzumachen, was „alle“ tun,
- sich an Gottes Wort zu orientieren, auch wenn es gegen den Zeitgeist geht,
- zu lernen, was Nachfolge bedeutet - und dass sie manchmal mit Gegenwind verbunden ist.

Aber genau dort liegt die Freiheit: Ich weiß, wohin ich gehe. Ich weiß, wer mit mir unterwegs ist. Und ich weiß, dass das Ziel nicht irgendein Ferienort ist - sondern das Leben selbst, **in Fülle und Ewigkeit.**

Nur wenige finden ihn?

Jesus sagt: „Nur wenige finden ihn.“ Das klingt traurig - aber es ist keine Ausgrenzung. Es ist vielmehr eine Beschreibung der Realität. Viele Menschen leben so, als wäre das Leben kein Weg mit Ziel, sondern ein Vergnügungspark ohne Richtung.

Doch Jesus sagt: Du darfst diesen Weg finden! Er selbst ist das Tor (Johannes 10, 9) und der Weg (Johannes 14, 6). Wenn du dich ihm anvertraust, wird er **dein Wegbegleiter, dein Navi, dein Ziel.**

Unser Navi: Gottes Wort

Im Urlaub verlassen wir uns oft blind auf unser Navi. Es weiß den Weg, zeigt jede Abbiegung an, warnt vor Gefahren.

Unser geistliches Navi ist Gottes Wort. Es zeigt uns, was gut ist. Es erinnert uns daran, wo wir vom Weg abkommen. Und es führt uns zum Ziel.

Aber: Wir müssen hineinschauen. Und auf die Stimme hören, die sagt: **„Dies ist der Weg - geh ihn!“ (vgl. Jesaja 30, 21)**

Lasst uns Wegweiser sein

Als Gemeinde wollen wir Menschen **nicht verurteilen, die auf dem breiten Weg unterwegs sind** - aber wir wollen ihnen liebevoll und klar den schmalen Weg zeigen. Wir wollen einladen, mit uns gemeinsam zu gehen. Denn der Weg ist schwerer allein - aber in der Gemeinschaft wird er tragbar. Und mit Jesus wird er voller Trost, Hoffnung und Freude.

Fazit

Vielleicht nimmst du dir im Urlaub auch mal Zeit, um über deinen Weg nachzudenken. Nicht über die Reiseroute - sondern über dein Leben.

Was ist dein Ziel? Was prägt deinen Kurs? Und: Welche Stimmen hörst du dabei?

Jesus lädt uns ein, durch das enge Tor zu gehen. Nicht, weil er uns etwas wegnehmen will - sondern weil er uns **alles schenken will**: wahres Leben, echte Freiheit, ewige Freude.

Geh den Weg mit ihm. Es ist der Einzige, der wirklich ans Ziel führt.

In dem Sinne: Ich wünsche euch eine gute Reise!

Euer Malte Hettinger

Besondere Termine

August 2025

So 03.08. 10:00 Uhr

Mi - So 13.08.-17.08.

Sa 16.08. 15:00 Uhr

„OpenDoors“ - Gottesdienst mit Gunnar Garms

Holzbautage im Rahmen der Ferienspiele

Seniorenkaffee im Gasthaus „Leib & Seele“

September 2025

So 07.09.

Mi 10.09. 19:30 Uhr

Sa 13.09. 10:00 Uhr

So 14.09. 11:00 Uhr

Sa 20.09. 15:00 Uhr

Fr 26.09.-28.09.

EG-Fest in Radevormwald, kein StaMi-Gottesdienst

Gemeindeforum StaMi

Männerfrühstück mit Malte Hettinger in der StaMi

Open-Air-Gottesdienst Kummerbrink/Obermehnen

Seniorenkaffee im Gasthaus „Leib & Seele“

Jugendfestival „Perspektive“ in Radevormwald

Oktober 2025

Sa 18.10. 15:00 Uhr

Seniorenkaffee im Gasthaus „Leib & Seele“

EG-Veranstaltungen



EG-Fest - 7.September 2025 - SAVE THE DATE!

Wir sind dankbar für ein schönes Jahresfest 2024 mit über 700 Besuchern. Voller Freude schauen wir auf das neugestaltete EG-Fest 2025 - mit mehr Zeit für Gemeinschaft, Gespräche und Begegnung.

**Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.**

PSALM 46,2

Monatsspruch SEPTEMBER 2025

Informationen der Gemeindeleitung

Unser Leben kommt uns oft selbstverständlich vor. Es ist da und die Zeit vergeht. Dabei ist eigentlich nichts selbstverständlich, sondern ein unfassbares Geschenk und so sollten wir es auch leben. Vielleicht gelingt es dir in der Ferienzeit - aber auch darüber hinaus - das Besondere zu bedenken, Jesus zu danken und die geschenkte göttliche Fülle zu genießen.

Wir haben uns sehr über die große Beteiligung bei der Zukunftswerkstatt gefreut. Auch wenn es nun aufgrund der Krankheitszeit von Matthias Hennemann, für den ihr gerne beten dürft, nun noch etwas dauert, bis es weitergeht. Wir sehen den nächsten Schritten erwartungsvoll entgegen und hoffen, dass ihr alle wieder mit dabei seid. Betet bitte mit uns für gute Erkenntnisse und richtungsweisende Schritte.

Die Formulierung der Stellenausschreibung und das damit verbundene Fragen und Hören, was Gott für die Gemeinde möchte, hat uns ebenfalls beschäftigt und wird es noch weiterhin. Sie ist nun mit euch als Gemeinde abgestimmt und online gestellt. Bitte betet dafür, dass wir die Stelle gut besetzen und offen dafür sind, wen Gott uns schickt.

Der Predigtplan für das zweite Halbjahr steht. Aber während der Vakanz ist das Besetzen der Predigtdienste oft das kleinere Problem. Die restliche Arbeit, vor allem Seelsorge und das „Fäden zusammenhalten“, stellen und als Gemeindeleitung vor größere Herausforderungen. Daher kommt bitte auf uns zu, wo euch etwas auffällt. Lasst uns so zusammenrücken und die Zeit gemeinsam meistern. Helft mit, dass niemand und nichts durch die Maschen fällt. Auch hier betet bitte für uns als Gemeindeleitung.

Danke für eure Gebetsunterstützung!

Einen unselbstverständlichen Sommer, wünschen wir euch von der Gemeindeleitung

Detlef Schröder



Gemeindepraktikant Jakob

Hallo,

mein Name ist Jakob Seifert und ich komme ursprünglich aus dem schönen Vogtland. Ich bin jetzt 20 Jahre alt und seit 4 Wochen verlobt. Seit Herbst 2023 bin ich Schüler der Bibelschule Brake. Im Rahmen der Bibelschul-ausbildung fallen jeden Sommer Gemeindepraktika an. So kommt es, dass ich von Anfang Juli bis Ende August bei euch in der Gemeinde sein darf.

Hauptsächlich bin ich Maltes rechte Hand und lerne von ihm, wie es ist, ein Jugendpastor zu sein. Dadurch bin ich bei einer 2-wöchigen Jugendfreizeit dabei oder unterstütze ihn auch bei den kommenden Holzklotzbautagen.

Vor ungefähr 5 Jahren bin ich zum lebendigen Glauben an Jesus Christus gekommen. Durch meinen besten Freund konnte ich damals sehen, was es wirklich bedeutet, mit Jesus zu leben. Ich habe die Sünden in meinem Leben eingesehen und bekannt. Anstelle eines orientierungslosen und unerfüllten Lebens, bekam ich ein Leben mit einem klaren Ziel. Ich habe die Erfüllung in der Beziehung zum Herrn Jesus gefunden. Seitdem erzähle ich gerne Jugendlichen von der Bibel. Das ist das Einzige, was die Menschen dieser Zeit wirklich und dringend brauchen. Ansonsten spiele ich noch gerne Gitarre und interessiere mich für Technik.



Grundsätzlich bin ich eine Person, die von ihrem Charakter sehr offen ist. Zurzeit beschäftigt mich die Frage, wie es nach der Bibelschule für mich weitergehen soll. Das wäre auch eine Sache, wo ihr für mich beten könnt.

Ich freue mich auf die Zeit hier in Bünde, auf die vielen schöne Erinnerungen und die tollen Begegnungen mit den Menschen hier. Ich bin gespannt, was Gott für die nächsten Wochen bereithält.

Bei Fragen spricht mich gerne an.

Jakob Seifert

Grüße aus Ostiglia

Diese Nachricht hat uns am 20. Juli erreicht. Inzwischen sind alle Teilnehmer wieder zuhause.

Wir - Max, Julian, Jakob und ich - sind zurzeit auf der EG-Sommerfreizeit in Ostiglia in Italien und erleben hier eine rundum gesegnete Zeit. Wir genießen nicht nur den italienischen Flair, das sonnige Wetter und den erfrischenden Pool, sondern vor allem die gute Gemeinschaft und Gottes Wirken mitten unter uns.



Unser Tagesablauf sieht meistens so aus: Am Vormittag nehmen wir uns Zeit für eine Bibelarbeit, persönliche stille Zeit und Austausch in Kleingruppen. Am Nachmittag stehen Spielaktionen, Badespaß im Pool oder im nahegelegenen See und entspannte Gemeinschaft auf dem Programm.

Die Andachten orientieren sich an dem christlichen Klassiker „**Die Pilgerreise**“ von John Bunyan. Das Buch beschreibt auf bildhafte und tiefgründige Weise das Leben eines Christen mit all seinen Herausforderungen, Kämpfen und Hoffnungen - ein starker geistlicher Impuls für uns alle.



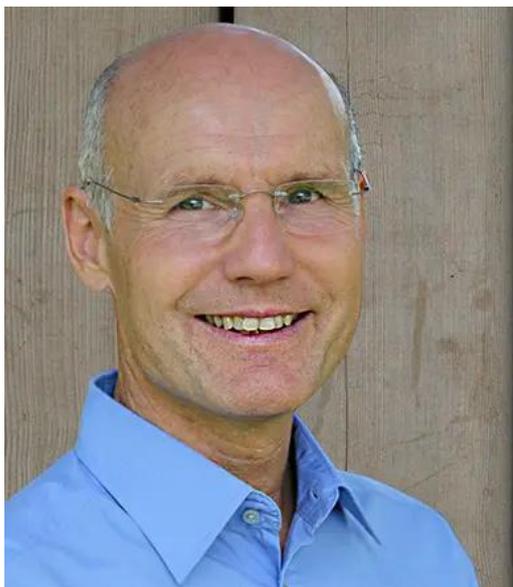
Ein Highlight war unser Ausflug nach **Verona** und **Garda** - zwei Städte voller italienischem Charme, die uns mit ihrer Atmosphäre sehr begeistert haben. Morgen steht ein besonderer Tag bevor: In der **Wahlprogrammzeit** haben wir unter anderem die Möglichkeit **nach Venedig** zu fahren oder einen **Wasserpark mit Rutschen** zu besuchen.

Insgesamt erleben wir hier eine wertvolle Mischung aus **Aktion, Entspannung und geistlicher Erbauung** - dafür sind wir sehr dankbar!

Herzliche Grüße aus Ostiglia!

Malte Hettinger

OpenDoors Gottesdienst



Am **3. August** besucht uns Gunnar Garms als Referent von Open Doors Deutschland. Er predigt und berichtet über das Werk und Projekte.

Vision von Open Doors:

Christen engagieren sich weltweit für ihre am härtesten verfolgten Glaubensgeschwister und stärken sie, damit sie treue Zeugen von Jesus Christus in der Welt bleiben.



Open Doors Deutschland e.V. | Postfach 11 42 | 65761 Kelkheim
www.opendoors.de | info@opendoors.de

Auszug aus einem OpenDoors Artikel für Gemeindebrief am 03.07.2025:

China: Frau eines inhaftierten Pastors bittet um Gebet

(OpenDoors, Kelkheim) - Am Morgen des 26. Juni wurde Pastor Huang Yizi, ein bekannter Hauskirchenleiter in der ostchinesischen Provinz Zhejiang, vor seinem Haus in Polizeigewahrsam genommen. Kurz nach seiner Festnahme durchsuchten mehr als zehn Beamte der örtlichen Behörden sein Haus. Nach Angaben seiner Frau, die bei der Durchsuchung anwesend war, beschlagnahmten die Beamten mehrere Gegenstände, ohne ein Verzeichnis der

beschlagnahmten Gegenstände vorzulegen, und untersagten ihr, Fotos oder Videoaufnahmen zu machen.

Zahlreiche Kameras in den Kirchen helfen den Behörden bei der Überwachung der Christen (siehe Symbolbild).

Seit zehn Jahren behördliche Schikanen, Anklagen, Haft

Am nächsten Tag teilte die Polizei der Frau von Pastor Huang mit, dass er wegen „illegaler Geschäfte“ in Untersuchungshaft genommen worden sei. Nach ihren Angaben wurden etwa zur gleichen Zeit auch vier andere Christen aus verschiedenen Teilen der Provinz Zhejiang festgenommen.

Pastor Huang steht schon seit Jahren unter Beobachtung der Regierung. Vor zehn Jahren wurde er wegen „Versammlung einer Menschenmenge zur Störung der sozialen (Symbolbild!) Ordnung“ zu einem Jahr Gefängnis verurteilt.



Symbolbild

Hintergrund war, dass er den Protest einiger Christen gegen den von der Regierung betriebenen Abriss von Kirchenkreuzen organisiert hatte. Weniger als einen Monat nach seiner Entlassung wurde er beschuldigt, „Staatsgeheimnisse oder nachrichtendienstliche Informationen zu stehlen, auszuspähen, zu erwerben oder illegal an ausländische Stellen weiterzugeben“, und für fast fünf Monate unter besondere Überwachung gestellt. In den folgenden Jahren wurde er weiterhin von den Behörden überwacht und unter Druck gesetzt.

In einer emotionalen Botschaft, die Pastor Huangs Ehefrau im Internet veröffentlichte, bat sie im Blick auf den jüngsten Vorfall um Gebet für ihren Mann: „Bitte beten Sie weiterhin für Huang Yizi und die anderen inhaftierten Brüder und Schwestern. Möge der Herr ihnen Frieden und Kraft schenken.“

Hintergrundwissen China

In ihrem obersten Bestreben, an der Macht zu bleiben und ihre Herrschaft gegen alle - realen und vermeintlichen - Bedrohungen abzusichern, hat die Kommunistische Partei die Gesellschaft fest im Griff und nutzt maoistische Rhetorik und Ideologie, um die Bürger auf Linie zu halten. Aus Sicht der Partei sind Christen eine Bedrohung, da sie die größte gesellschaftliche, unabhängige Gruppe darstellen, deren vollständige Kontrolle dem Staat nicht gelungen ist. Vorschriften regeln die Online-Treffen der Kirchen, die Orte für religiöse Aktivitäten und sogar die Auswahl der Leiter. Bibel-Apps wurden aus Online-Shops verbannt. Pastoren nicht registrierter Kirchen werden zunehmend mit Anklagen konfrontiert wegen angeblicher Wirtschaftsdelikte, Finanzbetrug oder unter dem Sammelbegriff „Streit schüren und Ärger provozieren“.

Über Open Doors

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit 1955 in mittlerweile mehr als 70 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von 50 Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Derzeit sind weltweit mehr als 365 Millionen Christen wegen ihres Glaubens intensiver Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt. Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf.

Die Arbeit von OpenDoors Deutschland e.V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.

Spenden an:

Volksbank Mittelhessen	IBAN DE28 5139 0000 0000 7171 77	BIC VBMHDE5F
Nassauische Sparkasse	IBAN DE53 5105 0015 0159 0460 44	BIC NASSDE55

Fiete Reifert / OpenDoors

Renovierung Gemeindezentrum

EINBLICK: Bilder sagen mehr als tausend Worte...es passiert viel bei uns:





pb - hinkelmann	
Bauvorhaben Umgestaltung / Umbau Stadmission Bünde	
Bauherr Stadmission Bünde Wilhelmstraße 122 32257 Bünde	
Bauort Wilhelmstraße 122 32257 Bünde	
Maßstab M. 1:100	Kellergeschoss
gez. 27.05.2025 JH	A. Hinkelmann Dipl.-Ing. pb-hinkelmann Bismarckstraße 16 32289 Friesinghausen Telefon: 05146 930000 Mobil: 0173 9915216 E-Mail: pb-hinkelmann@onlinet.de
Der Bauherr	Der Entwurfsverfasser

PLANUNG: Die Planung für den Jugendbereich steht und wurde euch als Gemeinde im Gottesdienst vorgestellt. Jeden Samstag - und auch in der Woche - finden sich viele fleißige Helfer, die in allen Bereichen mit anpacken.

MITARBEIT ESSEN: Wer arbeitet, muss sich stärken. So werden wir seit Beginn der Baumaßnahmen bestens versorgt. Wer sich hier auch noch beteiligen möchte, meldet sich bei Anka Reifert. Das gemeinsame Mittagessen ist immer eine wertvolle Zeit der Gemeinschaft.

MITAREIT AUF DER BAUSTELLE: Für die Koordination wurde eine WhatsApp-Gruppe angelegt, um die nächsten Einsätze zu koordinieren. Solltest du noch nicht in dieser Gruppe sein und möchtest uns unterstützen, melde dich bei mir. Die letzten Einsätze haben gezeigt, dass wir uns untereinander auf diesem Weg besser kennen lernen - auch Jung und Alt. Was ein Geschenk!

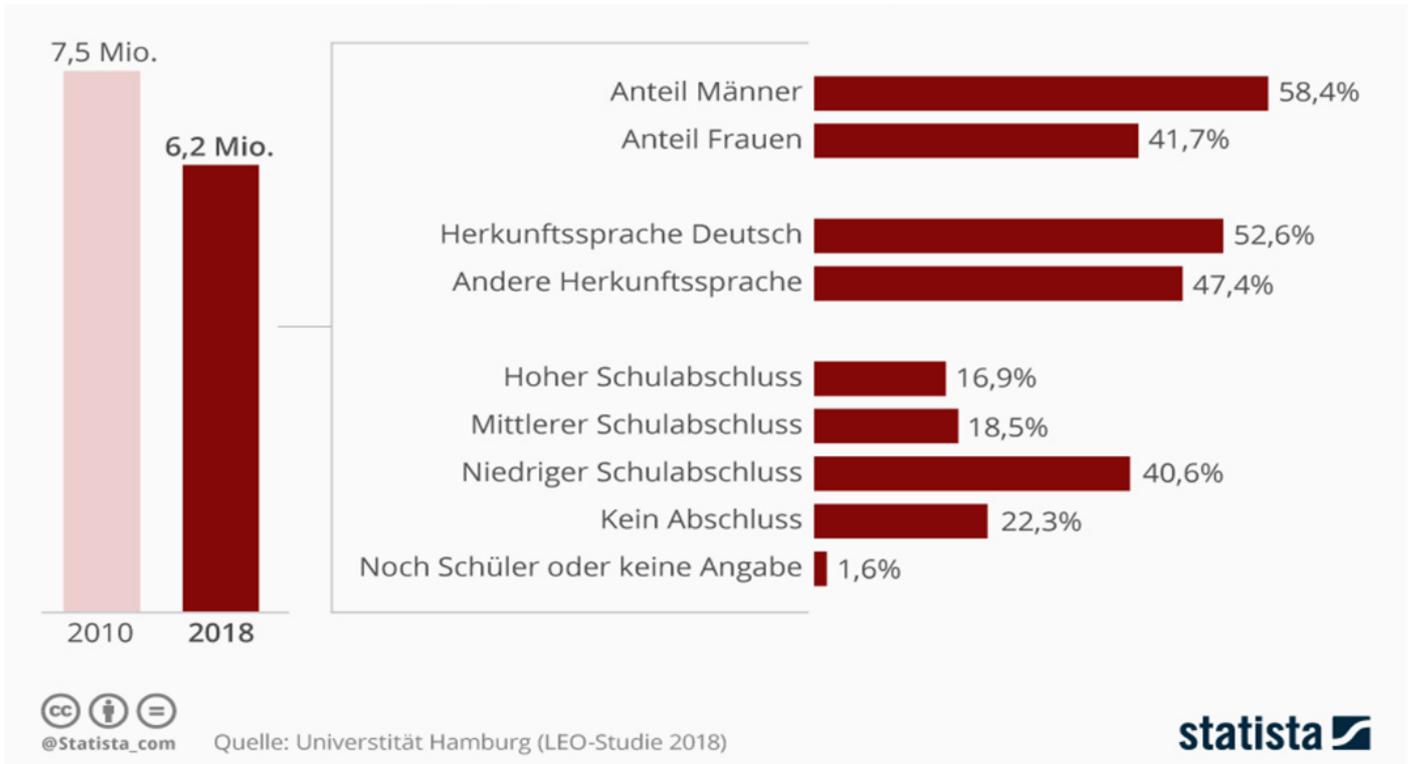
GEBET: Bitte betet weiter für uns und die Gemeinde. Wir alle sind Gemeinde - wir sind Familie Gottes!

DANK: Danke alle, die helfen, unsere Renovierung voranzutreiben.

Christian Wiederrich

Berlin neu entdecken

Habt ihr gewusst, dass viele Deutsche nicht richtig lesen können?
Anzahl der Menschen mit geringen Lese- und Schreibkompetenzen



Der Buchhandel hat von 2011 bis 2021 zehn Millionen Kunden verloren! Und in 2018 konnten etwa 6,2 Mio. Deutsche nicht richtig lesen und schreiben. Wie kann man diesen Menschen Gottes Wort anschaulich erklären?
Durch Worte - nämlich Geschichten aus der Bibel!



Friedhelm Wölfert arbeitet für DMG (Damit Menschen Gott begegnen) in Berlin und besuchte die Stadtmission für einen Missionsvortrag über seine Arbeit. Friedhelm wurde in Herford geboren. Seine Familie zog dann nach Baden-Württemberg in den Schwarzwald. Dort hat er sich für Jesus entschieden und wollte von nun an Gottes Wort verkündigen.

Er arbeitete lange Zeit in Kirgisistan als Missionar und lehrte dort. Der Islam ist die vorherrschende Religion (75%). Viele Moslems konvertieren zum Christentum und werden dort verfolgt.

Seit einigen Jahren lebt er mit seiner Frau Joni und Tochter Hanna in Berlin. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, vor allen Dingen türkischen Mitbürgern Gottes

Wort weiterzusagen. Im Koran und in der Bibel gibt es ja einige Gemeinsamkeiten.



Durch gezielte Fragen kann er feststellen, ob sein Gegenüber interessiert ist oder nicht. Auf diese Gemeinsamkeiten spricht er sie an und macht ihnen Gott und Jesus groß. Er vergleicht Geschichten aus dem Koran mit denen in der Bibel (gerade Geschichte aus dem AT mit Moses und Abraham) und erklärt seine Sicht(die der Bibel) dazu. So kommt es zu vielen wiederholten Gesprächen und Besuchen.

Er besucht auch Moscheen und spricht mit Imamen. Er darf sogar für sie Fürbittengebete sprechen. Das macht er regelmäßig und bietet dies immer an. In Berlin werden 89 unterschiedliche Sprachen von mehr als tausend Personen gesprochen! Das ist eine große Aufgabe für die Mission. Friedhelm Wölfert ist dankbar für einen Aufbruch unter der persischen Bevölkerung. Mindestens 10% von Ihnen folgen Jesus nach! Ein Gebetsanliegen von ihm ist der Wunsch, dass dies auch unter den Muslimen (Türken, Araber, Tschetschenen, Bosniaken, Afghanen und Südasiaten) gelingt.

Herzliche Einladung zur „**Berliner Weltenreise**“ vom 10.-14- Juni 2026 mit Friedhelm Wölfert! Infos und Anmeldung unter fivefingerfood@gmail.com Da gibt es z.B. **Gebetsspaziergänge** mit dem fantastischen Geruch bei einem afghanischen Bäcker, Kurztrip nach Südostasien mit einem riesigen Vietnamessenmarkt, Begegnungen mit Menschen aus vielen verschiedenen Ländern. Ihr werdet ein Berlin treffen, das euch kein Reiseführer zeigen kann, mehrere Moscheen besuchen, vor Ort jeweils für die Menschen beten.

Infos zu DMG

Gegründet 1951 bei einer Konferenz für Weltevangelisation in Beatenberg als Deutsche Missionsgemeinschaft DMG. 2014 erhält sie ein neues Logo mit dem Slogan „**Damit Menschen Gott begegnen**“. Sie hat weltweit rund 430 Mitarbeiter und arbeitet in 60 Ländern. Zusammen mit über 100 Partnerorganisationen ermöglicht sie Missionseinsätze und Freiwilligendienste weltweit. Die Zentrale ist der **Buchenauerhof** in der Nähe von Sinsheim. Es werden Kurz- und Langzeiteinsätze, FSJ/BFD, Facheinsätze, Freiwilligendienste und weiteres angeboten. Die DMG finanziert sich ausschließlich aus Spenden.

Kontakt und Infos

DMG interpersonal e.V. | Buchenauerhof 2
D-74889 Sinsheim | Tel: 07265 959 100
kontakt@dmgint.de | www.dmgint.de

Spenden DMG interpersonal e.V. | IBAN DE02 6729 2200 0000 2692 04



Taufe von Max Wiederrich

„Das Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im Acker, den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner Freude geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft den Acker.

Wiederum gleicht das Himmelreich einem Kaufmann, der gute Perlen suchte, und da er eine kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.“ (Matthäus 13, 44-46)

Am 15. Juni 2025 durften wir als Stadtmission wieder eine Taufe feiern - ein ganz besonderer Tag: Max Wiederrich hat sich entschieden, Jesus nachzufolgen, und diese Entscheidung haben wir durch die Taufe sichtbar gemacht und gefeiert.

Tatsächlich ist es ein großer Schritt, sich taufen zu lassen. Die Bereitschaft, Jesus über alles zu stellen und ihm nachzufolgen, ist keine kleine Entscheidung - sie ist die wichtigste und bedeutungsvollste Entscheidung, die ein Mensch treffen kann. Aber alles aufzugeben um Jesu willen - ist das nicht ein bisschen radikal oder leichtsinnig?

Ja und nein. Sicherlich ist Nachfolge immer in gewisser Weise radikal, aber sie ist niemals leichtsinnig. In dem Bibeltext oben lesen wir von einem Mann, der alles verkauft, um eine kostbare Perle zu erwerben. Das Entscheidende: Er tut es voller Freude! Denn er erkennt den Wert dessen, was er gewinnt - einen Schatz, der alles andere übertrifft. Der wahre Schatz ist die Beziehung zu Jesus und das damit verbundene ewige Leben.

Zunächst feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst, der zu der Taufe hinführte. Dabei durften wir auch das Glaubenszeugnis von Max hören.



Ich habe dabei neu erkannt, was für ein Vorrecht es ist, wenn andere Christinnen und Christen berichten, wie Gott in ihrem Leben wirkt. Für mich persönlich ist das immer eine große Ermutigung.

Etwas schade war nur, dass es an diesem Sonntagvormittag geregnet hat. Da tauft man schon mal an einem Sonntag - und dann das...! Nun ja, Max und ich wurden ja ohnehin nass, also war es halb so schlimm. Zum Glück für die restliche Gemeinde hörte der Regen auf, als wir nach draußen zur Taufe gingen. Dort verlief alles recht zügig. Max und ich waren dann auch ganz froh, aus dem doch recht kühlen Wasser wieder herauszukommen.



Zurück zum Schatz aus der Bibelstelle: Wenn sich ein Mensch für so etwas Großartiges entscheidet, jubelt der Himmel - und wir jubeln mit! Deshalb haben wir nicht nur getauft, sondern auch gefeiert. Mit einem fröhlichen Mitbring-Buffer haben wir diesen kostbaren Moment als Gemeinde miteinander genossen.

Alles in allem bin ich sehr dankbar, dass Max diesen Schritt gegangen ist. Es freut mein Herz, wenn Menschen zu Gott finden. Und es erfüllt mich mit großer Dankbarkeit, dass Gott in jeder Generation wirkt - treu und gnädig.

In Liebe

Malte Hettinger



Start der Zukunftswerkstatt

Am 17. Mai war es endlich soweit: Mit viel Engagement haben fast 60 Mitglieder, Freunde und Gäste unserer Stadtmission am ersten Treffen der Zukunftswerkstatt teilgenommen. Unser Regionalleiter der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KödR Matthias Hennemann leitete uns kompetent durch die ersten Schritte dieses Prozesses und es war schön, den offenen und lebendigen Austausch zu erleben.

Drei zentrale Themen standen im Mittelpunkt unserer Überlegungen:



"Gott" - Wie stellt sich Gott Gemeinde vor?

Anhand von Apg. 2, 42-47 haben wir die Eigenschaften einer Gemeinde nach Gottes Vorstellungen erarbeitet:

- G - Gemeinsam - Liebe, Zusammenhalt...
- N - Nachfolge - Lehre, Abendmahl, Wunder...
- A - Anbetung - Lob Gottes, Furcht Gottes...
- D - Dienst - überzeugtes Tun, Teilen...
- E - Evangelium/Evangelisation - Umkehr, Willkommenskultur, Wachstum...

"hier" - Wie ist Bünde und was sind die Nöte vor Ort?

Größe, Einwohnerzahl, Altersstruktur, soziale, wirtschaftliche und politische Verhältnisse, Kultur, Infrastruktur... sind Themen, zu denen wir Informationen über Bünde zusammengetragen haben. Als aktuelle Nöte vor Ort wurden beispielsweise die Krise in der Möbelindustrie, zunehmende Einsamkeit und der Mangel an Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche genannt.

"wir" - Wo stehen wir als Stadtmission Bünde heute?

Anschließend haben wir noch einmal die Eigenschaften einer Gemeinde nach Gottes Vorstellungen angeschaut: Welche dieser Eigenschaften sind Stärken der Stadtmission Bünde und wo liegen Schwächen? Mit grünen (positiv) und roten (negativ) Klebe-Punkten konnten alle ihre Sicht einbringen und so eine erste gemeinsame Standortbestimmung für die Stadtmission Bünde sichtbar machen.

Die ersten Schritte sind getan - und es soll weitergehen. Sobald Matthias Hennemann wieder im Dienst ist, wird der Termin für das nächste Treffen bekannt gegeben. Du bist herzlich einladen, dabei zu sein - auch, wenn du am 17. Mai nicht teilnehmen konntest. Jede Stimme, jeder Beitrag ist wertvoll und wichtig!

Susanne Brockmeier für die Gemeindeleitung

Ballkontakt IV - 2025

Am Sonntag, dem 24. Mai fand zum vierten Mal die integrative Sportveranstaltung „Ballkontakt“ statt. Die Stadtmission fungierte in Kooperation mit der Lebenshilfe Lübbecke, der Diakonischen Stiftung Wittekindshof und die Stiftung Bethel dabei als Veranstalterin dieses Menschenkickerfußballturniers.



Die drei vorherigen Ausgaben hatten in den letzten Jahren immer draußen unter freiem Himmel stattgefunden. In diesem Jahr entschied man sich aber, die Aktion in die Siegfried-Moning-Sporthalle im Schulzentrum in Ennigloh durchzuführen. Zum einen konnte sie so wetterunabhängig, zum anderen aber auch mit Nutzung der Umkleiden, sanitären Anlagen und der Tribüne ausgerichtet werden. Da das Wetter an diesem Tag sehr wechselhaft war, hatte sich dieser Umzug von Beginn an gelohnt und als richtig erwiesen.



Das Ballkontakt-Fußballturnier möchte einen Beitrag für die integrative Arbeit in Bünde leisten und viele verschiedene Gruppen ermutigen, miteinander Sport zu treiben. Dazu wird in Mannschaften zu mindestens sechs Personen auf zwei großen Menschenkickern gegeneinander gespielt. Alters-, geschlechts- und einschränkungsunabhängig bietet sich so die Gelegenheit zum gemeinsamen Sporttreiben.

Neben dem Wettkampf der Mannschaften steht aber immer auch Unterhaltung, Spaß und kulinarische Versorgung im Mittelpunkt. Dieses Mal gab es eine Station Bullenreiten, an der man seine Geschicklichkeits- und Gleichgewichtsfähigkeiten unter Beweis stellen und am Ende zahlreiche Preise

gewinnen konnte. Außerdem unterhielt DJ Didi die Teilnehmenden und Zuschauenden mit flotter Musik, zudem gab es in den Pausen und nebenbei musikalische und schauspielerische Einlagen. Im Eingangsbereich konnten Getränke und Speisen zur Stärkung erworben werden und Markus Kaiser moderierte kurzweilig und unterhaltsam während des gesamten Tages.



Am Ende setzte sich die Mannschaft des integrativen Kooperationsprojekts des FC Muckum unter den zwölf teilnehmenden Teams von verschiedenen Vereinen, Gruppen, Gemeinden und Einrichtungen durch. Aber alle hatten am Ende etwas zu feiern, denn die Bündler Bürgermeisterin Susanne Rutenkröger gratulierte jedem Team persönlich, übergab jedem Teilnehmenden eine Medaille und jeder Mannschaft einen Pokal, der aber je nach Platzierung doch etwas größer wurde.

Die **Aktion Mensch** förderte in diesem Jahr diese Veranstaltung. Wir danken aber allen Beteiligten und vor allem Carsten Witt als Leiter des Organisationsteams für die Planung und Durchführung. Es wäre schön und wünschenswert, wenn dieses Turnier auch in den nächsten Jahren wieder stattfinden kann, um in Bünde das gemeinsame und integrative Sporttreiben zu fördern.



Christian Elges



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



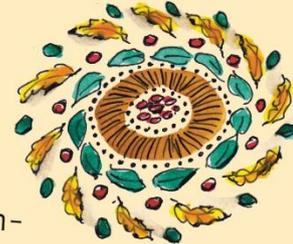
Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmaterial! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherzfrage:
Welches Laub fällt nicht vom Baum?
Urlaub!

Auflösung: Dreimal gibt es ein gelbes, großes Eichenblatt

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Regelmäßige Veranstaltungen

- Sonntag:** 10:00 Uhr
- Gottesdienst für die ganze Familie mit Kindertreff in verschiedenen Altersgruppen
 - Live-Stream unter www.stadtmission.info
 - Predigten verfügbar auf www.youtube.com unter Stadtmission Bünde
 - Jeweils am 1. Sonntag im Monat ist Gottesdienst mit Abendmahl
 - An jedem letzten Sonntag im Monat Gottesdienst mit Zeugnisteil
- Montag:** 09:45 Uhr
- Gebetskreis wöchentlich
- 16:30 Uhr
- Mädchenjungschar (Mädchen von 9-13 Jahren)
- Dienstag:** 06:30 Uhr
- Morgengebet für Jedermann
- 10:00 Uhr
- Krabbelgruppe & Spieltreff (my.hettinger@egfd.de)
- 19:45 Uhr
- Bibelstunde für Jedermann
- Mittwoch:** 10:00 Uhr
- Bibel am Morgen 3-wöchentlich am 21.05. | 11.06. | 02.07.
- Donnerstag:** 17:30 Uhr
- Hallensport für alle ab 16 Jahren in der Realschulturnhalle Bünde-Mitte
- Freitag:** 16:30 Uhr
- Youngschar / Jungenjungschar (Jungen von 9 bis 13 Jahren)
- 19:30 Uhr
- Jugendkreis (ab 13 Jahren)
- Samstag:** 15:00 Uhr
- Seniorenkaffee immer am **dritten** Samstag im Monat
- 10:00 Uhr
- Männerfrühstück - zweimal jährlich jetzt am 13. September

Hauskreise siehe Folgeseite

Hauskreise

„Als Hauskreise werden kleine Gruppen von Gläubigen bezeichnet, die sich zum gemeinsamen Beten, Bibelstudium, Gedankenaustausch oder Singen regelmäßig in Privatwohnungen treffen und damit den gemeinschaftlichen Aspekt des christlichen Glaubens betonen und leben (Gemeinschaft der Heiligen).“

In der evangelischen Stadtmission in Bünde gibt es zahlreiche Gruppen, die sich in der Form eines Hauskreises in persönlicher Atmosphäre regelmäßig treffen und austauschen. Jeder Hauskreis gestaltet in der Regel ein eigenes Programm und setzt sich dabei aus unterschiedlichen Personengruppen zusammen, denn wir möchten eine vielfältige Gemeinde sein, in der jede/r einen für sich angemessenen Hauskreis finden kann. In der einen Gruppe wird mehr gesungen, in der anderen mehr in der Bibel gelesen, der nächste Kreis spricht mehr über Persönliches und andere tauschen sich gerne über verschiedene christliche Themen aus oder beten einfach füreinander.

Wir möchten ab sofort wieder einen Überblick über unsere gemeindlichen Hauskreise im Gemeindebrief geben (nach Wochentagen geordnet):

Wochentag	Uhrzeit	Rhythmus	Besonderes	Ansprechpartner
Montag	20.00 Uhr	Jeder 3. Montag im Monat	Männerhauskreis	Detlef Schröder
Dienstag	20.00 Uhr	14-täglich	Frauenhauskreis	Anka Reifert
Dienstag	20.15 Uhr	14-täglich		Fiete Reifert Lars Klüter
Mittwoch	19.30 Uhr	Wöchentlich	Junge-Männer-Hauskreis 1	Malte Hettinger
Mittwoch	20.00 Uhr	14-täglich		Tanja & Peter Omenzetter
Donnerstag	19.30 Uhr	Wöchentlich		Familie Düsterhöft
Donnerstag	20.00 Uhr	Monatlich		Detlef Schröder
Donnerstag	20.00 Uhr	Wöchentlich	Junge-Männer-Hauskreis 2	Philip Obracaj
Freitag	20.00 Uhr	Monatlich	„Ennigloh“	Gunther Haas
Freitag	20.00 Uhr	Jeder 1. Freitag im Monat	„Dünne“	Christian Freitag

Wer Fragen zur Hauskreisarbeit hat oder einen Hauskreis sucht, kann sich gerne mit den Ansprechpartnern oder mit Malte Hettinger (ma.hettinger@egfd.de) in Verbindung setzen.

Impressum

- Herausgeber:** Evangelische Stadtmission Bünde - „Gemeinde vor Ort“
- Redaktion:** Susanne Brockmeier, Christian Elges, Malte Hettinger, Fiete Reifert, Detlef Schröder, Jakob Seifert, Christian Wiederrich, Kathrin Wiederrich
- Druck:** Gemeindebriefdruckerei
- Titelfoto:** Der Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit
- Bildnachweis:** Datenbank aus „Der Gemeindebrief“, Webseite von „EGfD“, Webseite „Open Doors“ opendoors.de, Webseite DMG www.dmgint.de, erstellte Fotos des Redaktionsteams
- Auflage:** 150 Stück
- Spenden:** BIC WLAHDE44XXX
IBAN: DE26 4945 0120 0200 0063 69
- Hauskonto:** IBAN: DE04 4945 0120 0200 0063 77 (für das Gebäude)
- Nächster Redaktionsschluss:** 3. Oktober 2025

Hinweis der Redaktion: Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Falls etwas vergessen wurde oder falsch ist, bittet die Redaktion um freundliche Mitteilung. Jeder ist herzlich eingeladen, sich an den kommenden Ausgaben redaktionell zu beteiligen.

Kontakt

Evangelische Stadtmission Bünde „Gemeinde vor Ort“

Wilhelmstraße 122 | 32257 Bünde

Fon: 05223/60345

<https://www.stadtmission.info>

E-Mail: Info@stadtmission-buende.de

 evangelische Stadtmission Bünde

„Gemeinde vor Ort“ in der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland KdÖR

Detlef Schröder (1. Vorsitzender)

Telegrafienstraße 59-63 | 42477 Radevormwald | <http://egfd.de>

